

Juli 2012

Ausgabe 2/2012

Stationsnachrichten



Themen in dieser Ausgabe:

- Skudden kehren zurück in ihre Heimat
- Sommerferienprogramm für Kinder
- Neuer Mitarbeiter im BFD
- Mädesüß-Perlmutterfalter wiederentdeckt

Liebe Freunde und Förderer der Biologischen Station,

dieser Sommer zerrt mit seiner stabil instabilen Wetterlage etwas an unseren Nerven, weil wir sehnsüchtig auf gutes Heu-Wetter warten.

Für die ausgetrocknete Landschaft sind die Niederschläge aber dringend nötig und so bleibt für uns ein wenig Zeit, Ihnen von den Entwicklungen der letzten Monate zu berichten.

Im Mittelpunkt steht diesmal der erfolgreiche Transfer von 60 Skudden nach Litauen. Sodann stellen wir Ihnen unseren neuen Mitarbeiter im Bundesfreiwilligen-

dienst vor und verweisen auf das passend zum Beginn der Sommerferien in Zusammenarbeit mit ComNatura-Umweltbildung vorgelegte Sommerferienprogramm für Kinder.

Nun kann er also kommen, der Sommer. Mit hoffentlich vielen interessanten Entdeckungen!!

Schöne Sommerferien und einen erholsamen Urlaub wünschen Ihnen

Ihr Team der Biologischen Station

*Sommerliche Feuchtweide
in der Napteaue*



Wenn Sie diese Information per Mail erhalten haben, in Zukunft jedoch keine weiteren Nachrichten aus der Station erhalten möchten, so schicken Sie uns bitte eine kurze Nachricht. Sie werden dann aus dem Verteiler gelöscht.



*So lässt es sich reisen -
viel Platz im
Transporter*

Unsere Skudden reisten nach Litauen

Unsere zur Landschaftspflege eingesetzte Schafrasse, die „Skudde“, stammt ursprünglich aus Ostpreußen und dem Baltikum. In ihrer Heimat ist sie jedoch seit 1945 ausgestorben.

Bereits im **Jahr 2005** wurden im Rahmen eines Projektes der soziologischen Fakultät der Universität Bielefeld 21 Skudden der Biologischen Station nach **Masuren** verkauft, um diese alte Haustierrasse wieder in ihrem Ursprungsraum zu etablieren.

2012 konnten nun auf Initiative von **Heifer-International** und Vermittlung durch den Zuchtverband für Ostpreußische Skud-

den und Rauhwollige Pommersche Landschaft e.V. weitere 60 Zuchttiere dieser vom Aussterben bedrohten Rasse nach **Litauen** verkauft werden.

Am 22. Mai wurden nach der Erledigung zahlreicher Formalitäten 5 Böcke und 55 Mutterschafe verladen. Nach einer langen Reise kamen sie wohlbehalten in ihrer neuen, alten Heimat an, wo sie nach kurzer Quarantänezeit auf 20 Familien verteilt wurden.

Die Skuddenherde der Biologischen Station Lippe hat somit entscheidenden Anteil an der Wiedereinführung dieser Schafrasse in ihrer ursprünglichen Heimat.



In Litauen warten bereits die Nachkommen der 2005 nach Polen gelieferten Skudden auf ihre Verwandten

„Back to the roots“

60 Skudden auf großer Fahrt ins 1.400 km entfernte Litauen



groß und luxuriös



und Tschüss...

Wer ist Heifer International?

Grundgedanke dieser amerikanischen Wohltätigkeitsorganisation ist es, in notleidenden Regionen der Welt nachhaltig Versorgung und Verdienstmöglichkeiten der Bevölkerung durch Zurverfügungstellung von Saatgut und Nutztieren zu verbessern.

Während der letzten 11 Jahre unterstützte die **Heifer Ostsee Stiftung** in den baltischen Staaten rund 3.250 einkommensschwache Familien mit Kühen, Schafen, Ziegen, Kartoffeln, etc... Die Familien bekommen die Tiere als „lebende Darlehen“ und verpflichten sich dazu, eines der Nachkommen der Tiere an eine andere

notleidende Familie zu geben. Diese „Weitergabe der Hilfe“ stellt den Grundgedanken von Heifer dar.

Da vor allem regional angepasste Nutztierassen verwendet werden, fiel die Wahl der **Heifer Ostsee Stiftung** auf die in Litauen ausgestorbene Ostpreußische Skudde.

Sehr gefreut hat uns, dass zusätzlich zu den aktuell gelieferten 60 Tieren bereits 53 Skudden aus der Nachzucht der von uns im Jahr 2005 nach Polen exportierten Skudden an litauische Familien weitergegeben wurden, wo sie im Sinne der Heifer-Ideologie als „lebende Darlehen“ ihr weiteres Leben verbringen werden.

Sommerferienprogramm für Kinder

Wie bereits in den vergangenen Jahren bietet **ComNatura** auch 2012 in der Biologischen Station ein abwechslungsreiches Sommerferienprogramm für Kinder an.

An 6 einzeln buchbaren Terminen können die Kinder unter Anleitung kreativ Flugzeuge und selbst fahrende Autos aus Holz basteln oder mit Filz fröhliche Monstergesichter gestalten und so vielfältige Anregungen für die übrige Ferienzeit erhalten.

Wer es genauer wissen möchte, kann in einer Forscherwerkstatt das geheimnisvolle Gas in unseren Sprudelflaschen näher untersuchen.

Aber natürlich geht es auch nach draußen. Geeignetes Wetter vorausgesetzt, wird die

Lebewelt unserer Bäche erkundet.

Besonders spannend sind sicherlich die **Walderlebnistage**. An drei aufeinander folgenden Nachmittagen wird im Wald gespielt. Ganz beiläufig erfahren die Kinder so viel vom Leben im Wald und von seinen Tieren und Pflanzen.

Nähere Informationen zu den einzelnen Terminen sind auf der Internetseite der Biologischen Station Lippe verfügbar. Hier kann auch das vollständige Programm heruntergeladen werden.

Anmeldungen sind bei **ComNatura** unter der Nr. 05271-6941776 möglich.



So könnte er aussehen - der selbstgebaute Flieger



*Ideales Sommerprogramm:
Bacherkundung*

**Langeweile
in den
Sommerferien?
Das muss
nicht sein....**

Neuer Mitarbeiter im BFD

Seit dem 01.06. haben wir unsere zweite **Bundesfreiwilligenstelle** (BFD) besetzt. **Rudolf Fankhänel** aus Salzkotten verstärkt unsere Freiwilligen-Riege.

Somit haben wir für eine Übergangszeit zwei Stellen im Freiwilligen ökologischen Jahr (FÖJ) und zwei BFD-Stellen besetzt. Ob wir die zum 01.08. frei werdende erste BFD-Stelle zeitnah wieder besetzen können, hängt von den Haushaltsplanungen für das kommende Jahr ab.

Unsere Freiwilligen sind eine wichtige Stütze im Arbeitsalltag unserer Station. Mit hoher Motivation unterstützen Sie uns bei der praktischen Naturschutzarbeit und bei den mit dem Betrieb der Station und der Versorgung unserer Tierherde anfallenden Arbeiten.

Bereichernd ist der durch den BFD ermöglichte Altersmix. Rudolf Fankhänel verfügt aufgrund seines höheren Alters über eine größere Lebenserfahrung und, das haben die letzten 4 Wochen bereits gezeigt, harmonisiert hervorragend mit unseren jungen Mitarbeitern.

Anlässlich des einjährigen Geburtstages des BFD hat das Bundesministerium aktuell eine **Danke-Aktion** gestartet.

*Die Biologische Station Lippe beteiligt sich hieran und sagt allen ihren Freiwilligen herzlich **DANKE** für ihren Einsatz und ihre wertvolle Unterstützung!*



*Ein ganzes Jahr freiwillig im Naturschutz tätig:
Rudolf Fankhänel*

Mädesüß-Perlmutterfalter wiederentdeckt



*Nicht sehr auffällig -
die perlmutt-
glänzenden Flecken*

Angesichts des dramatischen Artenschwundes bei unseren Tagfaltern könnte man so manches mal verzweifeln. Aber es gibt sie noch, die guten Nachrichten!

So konnte Holger Sonnenburg bei seinen Kartierungen im **NSG Silberbachtal** in den ausgedehnten Rischwiesen Ende Juni den Mädesüß-Perlmutterfalter wieder entdecken. Nur wenige Lipper dürften diese aufgrund ihrer kurzen Flugzeit recht unauffällige Art bislang gesehen haben. Der letzte Nachweis erfolgte vor 10 Jahren in der Napteaue bei Horn.

Namensgebend ist neben den glänzenden Flecken auf der Flügelunterseite die Vorliebe der Raupen für das Echte Mädesüß. Und hier

könnte auch die Ursache für die Bestandszunahme der Art liegen. In den Mittelgebirgsregionen von NRW wird der Falter aktuell häufiger, da viele Feuchtwiesen nicht mehr bewirtschaftet werden und sich an ihrer Stelle großflächige Feuchtbrachen mit einem reichen Nahrungsangebot für die Falter und ihre Raupen entwickeln. So gesehen vielleicht doch keine so gute Nachricht - schließlich wird hier der Verlust der bewirtschafteten Feuchtwiesen deutlich.

In Lippe und seinen Randbereichen scheint die Art aktuell von Osten her, auf den Feuchtbrachen über den der Egge vorgelagerten Jurantonen, einzuwandern.



Hübsch - aber schwer zu entdecken



Lebensraum: Feuchtbrache mit Mädesüß



Biologische Station Lippe e.V.
Domäne 2
32816 Schieder-Schwalenberg

Telefon: 05282 / 462
Fax: 05282 / 8620
E-Mail: kontakt@biologischestationlippe.de

Sie finden uns im Internet unter:

<http://www.biologischestationlippe.de/>

Die Biologische Station Lippe ist in Zusammenarbeit mit der Unteren Landschaftsbehörde des Kreises Lippe und dem Landesverband Lippe im Natur- und Landschaftsschutz tätig. Arbeitsbereich ist der gesamte Kreis Lippe mit Ausnahme der Senne.

Durch die besondere Konstruktion unseres Trägervereins, in dem sowohl Naturschutzverbände als auch Landnutzer und Behörden miteinander kommunizieren, fungieren wir als Bindeglied zwischen ehrenamtlichem und amtlichem Naturschutz sowie der Land- und Forstwirtschaft.

Finanziert wird die Biologische Station Lippe nach der Förderrichtlinie Biologische Stationen vom Land Nordrhein-Westfalen, vom Landesverband Lippe und vom Kreis Lippe.